

**2 Ueber Ansuchen der Franziska Wiber in St. 5746**  
durch Dr. Aug in Am, gegen Josef Wigg in  
St. Anton, pct. 200 fl. f. K. werden folgende schied-  
sgerichtliche Realitäten veräußert:  
Cat.-Nr. 1157, eine halbe Wechsaung samt Stall  
und Stall in St. Anton mit Nr. 113 alt, dabei ein  
Frühergüter von 30 Acker, im den Schätzungswert  
von 480 fl.  
Cat.-Nr. 1139, ein Stück Kugelmader auf der Selter-  
nigie nächst dem Hause und refl. 410 Acker, Schät-  
zungswert 300 fl.  
Cat.-Nr. 1137, Alt. A, ein Acker auf Ghranten  
von 375 Acker, Schätzungswert 270 fl.  
Cat.-Nr. 1138, Alt. C, ein Acker von 145 Acker,  
Schätzungswert von 100 fl.  
Cat.-Nr. 975, ein Stück Acker am Sterch von 42  
Acker, und ein Ackermaß dabei von 340 Acker,  
im Schätzungswert von 1294 fl.  
Cat.-Nr. 1294, ein Bergweide, die Baum von  
4 Tagewald, Schätzungswert von 375 fl.  
Cat.-Nr. 1082, eine Wiese im Pfing von 2 Kog-  
maß, Schätzungswert von 250 fl.  
Cat.-Nr. 1113, Alt. A, ein Stück Acker am Sterch  
von 230 Acker, Schätzungswert 140 fl.  
samt Fundus instructus 35 fl. 65 fr.  
daßer Gesamtsumme schätzungsweise 2130 fl. 65 fr. f.  
am 3. März 1891 nächstensfalls am 21.  
März 1891 immer um 10 Uhr Vorm. im öffent-  
lich zur Versteigerung in St. Anton öffentlich veräußert  
werden.  
Beim zweiten Termine werden auch Anbote unter  
den Schätzungswert angenommen.  
Die Versteigerungsbedingungen liegen hiergerichts zur  
Einsicht auf und werden vor Beginn der Versteigerung  
lesen werden.  
Der Meistbieter hat vor Versteigerung des Anbotens  
ein Rabium von 10% des Auktionspreises zu erlegen.  
Die Hypothekengläubiger haben ihre Forderungen  
gemäß dem Hypothekenschein vom 19. November 1839  
Nr. 388 J.-G.-St. bis zum ersten Versteigerungstermine  
hier anzumelden.  
R. R. Bezirksgericht Raudech  
am 22. November 1890. 329  
Der f. l. Bezirksrichter: Grabmayr.

**2 Ueber weiteres Ansuchen des Franz Wallerer, Nr. 4284**  
weiteres Versteigern, bereitigt Privat in Jistren, durch Dr.  
Wiber, wider Peter G. Händiger, Schwager der  
Ehrenf. pct. 200 fl. f. K. werden die  
folgenden schiedsgerichtliche Realitäten veräußert:  
Cat.-Nr. 12 der Gemeinde Ubergang, Alt. E, ein  
Baumgarten von 496 Acker, und die auf demselben  
neu erbaute Wechsaung mit den Auktionspreis  
von 100 fl. B. 3. März 1891 nächstensfalls 16.  
März 1891 jedes um 9 bis 11 Uhr Vorm. beim  
Oberversteiger in Ubergang nach vorheriger Bekannt-  
gabe der Bedingungen öffentlich veräußert und beim  
zweiten Termine auch Anbote unter dem Schätzungswert  
angenommen werden.  
Die Hypothekengläubiger haben nach Vorbericht des  
Ausw.-Bef. vom 19. November 1839 J.-G.-St. Nr.  
388 ihre Forderungen bei Vermeidung der gesetzlichen  
Folgen bis zum ersten Versteigerungstermine unter an-  
zumelden.  
R. R. Bezirksgericht Braunau  
am 9. Dezember 1890. 76  
Der f. l. Bezirksrichter: Ferrari.

**2 Versteigerungs-Versteigerung** Nr. 7073  
In der Versteigerung der Röhne u. Dignauer Ger.  
Wig in Braunau durch Dr. Munsterer in Wagn, wider  
Paul Roman des Josef in Griesen, pct. 102  
fl. 2 fl. 91 fr. am 205 fl. f. K. werden am 9.  
J. 1891, 16. März 1891 jedes um 9 Uhr Vorm. beim  
Oberversteiger in Griesen folgende Realitäten öffent-  
lich veräußert und bei der zweiten Versteigerung  
auch Anbote unter dem Schätzungswert angenommen werden.  
1. Cat.-Nr. 1074, Baucaue, Giv.-Nr. 172, B. 3.  
Nr. 400, Wechsaung in Griesen mit Hofstatt, Stall,  
Stall und Garten von 3 Acker, gerand 1, Franz  
Ganter, 2. Straße, 3. Franz und Johann Dagrner,  
4. Josef Weger, im den Auktionspreis per 2200 fl.

2. Cat.-Nr. 1074, Acker und Weinbau bei Kollen,  
B.-Nr. 5771 und 5772 von 4 Starland 44 alte  
Acker, gerand 3, Johann Wanzl, 2. Johann Schmid  
Witz, 3. Josef Witz, 4. Alois Weiser's Erben und  
Roman Zeitl's Erben.  
Auktionspreis 135 fl. per Stüd.  
3. Cat.-Nr. 1074, Alt. B, Acker und Weinbau in  
Kollen, B.-Nr. 5764 von 6 Starland 12 1/2, alte Acker,  
gerand 1, Josef Wanzl, 2. Gemeindefiskus, 3. Josef  
Witz und 4. Josef Wanzl.  
Auktionspreis 150 fl. per Starland.  
Die Bedingungen werden vor Beginn der Ver-  
steigerung kundgemacht und sind bei hiergerichts ein-  
zusehen.  
Die Hypothekengläubiger haben ihre Forderungen  
nach Vorbericht des Hypothekenschein vom 19. November  
1839 Nr. 388 bis zum ersten Versteigerungstermine  
hiergerichts anzumelden.  
R. R. Bezirksgericht Raudech  
am 10. Dezember 1890. 266  
Der f. l. Bezirksrichter: Dr. Sterzinger.

**2 In der Versteigerungs-Versteigerung des Anton Seebacher in**  
Tepan durch Dr. W. Mayrhofer, pct. gegen Josef W. Fer-  
tobi in Oberpflanzing, pct. 38 fl. 51 fr. f. K.  
wird die schiedsgerichtliche Realität: ein Cat.-Nr. 2104,  
Acker und Gr.-B.-Nr. 1899/1 von 1304  
Acker und Gr.-B.-Nr. 6432 von 175 Acker, ge-  
schätzt auf 185 fl. per Starland, am 7. März 1891  
eventuell am 4. April 1891 stets um 9 Uhr  
Vorm. im b. g. Amtsgerichte Nr. 5 veräußert und  
beim ersten Versteigerungstermine als Auktionspreis,  
unter welchem erst beim zweiten Termine Anbote an-  
genommen werden.  
Die Versteigerungsbedingungen liegen h. g. zur  
Einsicht auf und erfolgt auch vor der Versteigerung  
deren Verlesung.  
Die Hypothekengläubiger werden an ihre Anmel-  
dungspflicht im Sinne des Hypothekenschein vom 12. No-  
vember 1839 Nr. 388 J.-G.-St. erinnert.  
R. R. Bezirksgericht Raudech  
am 27. November 1890. 266  
Der f. l. Bezirksrichter: Dr. Sterzinger.

**2 In der Versteigerung der Realitäten des Anton Seebacher in**  
Tepan f. l. Bezirksgericht Raudech werden in der  
Versteigerung des Christian Reich in Sarnthal durch  
durch Dr. W. Heppner, Advokat in Wagn, gegen  
Anton Schrollenberger, Unterunter in St. Katharina,  
pct. 600 fl. f. K. über Ansuchen des  
Versteigerers am 9. J. 1891, 16. März 1891  
jedes um 10 Uhr Vorm. nachstehende be-  
sondere eigentümlich gehörigen Realitäten, als:  
I. Cat.-Nr. 898, der Gemeinde 3808, das sogenan-  
nte Unterungersgrätz in St. Katharina, Alt. A—G,  
Gr.-B.-Nr. 1203 Wiese von — 304 641 Acker,  
" 2104 Acker " " 295 "  
" 2105 " " " 157 "  
" 2106 " " " 90 "  
" 2107 Wiese " 1 " 229 "  
" 2107 Wiese " " 184 "  
" 2108 Acker " " 138 "  
" 2109 Waid " " 596 "  
" 2110 Acker " " 138 "  
" 2112 Waid " 1 " 916 "  
" 2113 Waid " " 180 "  
" 411 " " " 7 "  
II. Cat.-Nr. 920 aus dem Unterungersgrätz  
Alt. A—D,  
Gr.-B.-Nr. 1482 Wiede von — 304 1270 Acker,  
" 1480/1 Waid " 1 " 314 "  
" 1483/1 Waid " " 160 "  
" 1483/II " " " 153 "  
samt Fundus instructus am den Schätzungswert  
von 200 fl. B. 3. März 1891, 16. März 1891  
jedes um 10 Uhr Vorm. nachstehende be-  
sondere Versteigerung gelangen und werden beim zweiten Ter-  
mine auch Anbote unter dem Schätzungswert angenommen  
werden.  
Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Ver-  
steigerung kundgemacht und sind bis dahin  
h. g. einzusehen.  
Die Hypothekengläubiger haben ihre Forderungen

bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen bis zum ersten  
Versteigerungstermine h. g. anzumelden.  
R. R. Bezirksgericht Raudech  
am 1. Dezember 1890. 278  
Schulhaus.

**2 In der Versteigerung der Realitäten des Jakob Seiser, Privat-  
besitzer in Walfenstein durch Dr. Zhambauer in  
Teuff, wider Margarethe Witten. W. Gruber geborene  
Stoder Mauerer in Glausung, pct. 111 fl. 71 fr.  
d. B. werden folgende von der Schuldnerin eigen-  
tümlich erworbenen Realitäten, als:  
1. Cat.-Nr. 27, Gr.-B.-Nr. 25 der Gemeinde Glausung,  
eine halbe Wechsaung mit Hofstatt, Stall und  
Waldung; Cat.-Nr. 154, Alt. B, ein Acker in der  
mittleren Glausung von 600 Acker, oder Gr.-B.-  
Nr. 795, Wauerer von 691 Acker, Cat.-Nr. 764,  
Alt. C, 27, Gr.-B.-Nr. 25 der Gemeinde Glausung  
von hier Starland oder Gr.-B.-Nr. 109, Wiese in  
Glausung von 180 Acker, und Gr.-B.-Nr. 165 albert von  
409 Acker, am 2. März 1891 nächstensfalls  
am 16. März 1891 jedesmal um 9 Uhr Vorm. im  
Waldhause des Marktes Teuff in Glausung öffentlich  
veräußert werden.  
Als Auktionspreis hat der gerichtlich erobene Schät-  
zungswert von 880 fl. zu dienen, und werden beim  
zweiten Versteigerungstermine auch Anbote unter dem  
Schätzungswert angenommen werden, wobei jedoch  
auf die Bestimmungen des Gesetzes v. 10. Juni 1897  
Nr. 74 R.-G.-Bl. hingewiesen wird.  
Die Hypothekengläubiger werden aufgefordert, bei  
Vermeidung der im Hypothekenschein vom 19. November  
1839 Nr. 388 angeführten Versteigerungster-  
mine ihre Forderungen bis zum ersten Versteigerungster-  
mine bei der Besondere zur Anmeldung zu bringen.  
Die Versteigerungsbedingungen liegen h. g. während  
den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht auf und  
werden auch vor der Versteigerung kundgemacht werden.  
R. R. Bezirksgericht Raudech  
am 27. November 1890. 475  
Der f. l. Bezirksrichter: Dr. Burlo.**

**2 Vom f. l. Adv.-bef. Bezirksgericht Wagn als**  
Realitäten werden in der Versteigerung des Dr. W.  
W. Wastler in Vertretung der Wör- und Wilmowand-  
schaft bei m. J. Anton und Alois Wierler, ca. Johann  
Springthaler hier und Elisabeth Springthaler  
in St. Katharina, pct. 200 fl. f. K. werden die  
Realitäten: 3564 fl. f. K. am 12. März 1891 eventuell am  
31. März 1891 jedesmal um 9 Uhr Vorm. in b. g.  
Amtsgerichte Nr. 2 die nachstehenden Realitäten der  
Schuldner:  
1. Veräußerung von Elisabeth Springthaler mit Kauf-  
preis (Einsantwortung vom 16. Juli ver. 3. August 1875  
Prot. 2578.  
a) Wechsaung in Karbau mit Oberversteigerte  
und Weiserfeld,  
b) Wechsaung an Wörge anliegen das Hof, Winter-  
wald mit Krautgarten, bereitigt Knochen-, Holz- und  
Sinnmühlle;  
Wechsaung Nr. 6 von Kanneb;  
Gr.-B.-Nr. 106 von 67 Acker;  
" " " " 107 "  
samt Fundus instructus und den Auktionspreis, b. l. den  
gerichtlich erobenen Schätzungswert von 5830 fl.  
70 fr., wovon auf den Fundus instructus 1330 fl.  
70 fr., enthalten, öffentlich unter den h. g. anliegen-  
den Bedingungen, welche auch vor der Versteigerung  
kundgemacht werden, festgesetzt, wobei Anbote unter  
dem Auktionspreise nur beim zweiten Termine an-  
genommen werden.  
Die Hypothekengläubiger haben ihre Forderungen  
bei Vermeidung der im Hypothekenschein vom 19. November  
1839 Nr. 388 J.-G.-St. angeführten Versteigerungster-  
mine bis zum ersten Versteigerungstermine hiergerichts anzu-  
melden.  
R. R. Adv.-bef. Bezirksgericht Wagn  
am 5. Dezember 1890. 33  
Der f. l. Adv.-bef. Bezirksgericht: Giovanelli.